

Presse



Niedersächsisches Kultusministerium
30.04.2020

Wiederaufnahme der Schülerbeförderung in Niedersachsen geht gut voran Gemeinsamer Appell von Kommunen und Landesregierung: Mund-Nasen-Schutz und Abstand beachten!

Die Wiederaufnahme der Schülerbeförderung in Niedersachsen ist weitgehend gelungen. Ein Lob für Schülerinnen und Schüler gab's jetzt von der niedersächsischen Landesregierung und den kommunalen Spitzenverbänden. „Die seit Montag in Bussen und Bahnen geltende Pflicht zur Bedeckung von Mund und Nase wird von den Fahrgästen im ÖPNV und der Schülerbeförderung weitestgehend eingehalten. Das intensive Bemühen, aufeinander Rücksicht zu nehmen und Abstand zu wahren, ist überall spürbar“, loben Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann und Kultusminister Grant Hendrik Tonne.

Ab kommenden Montag geht auch für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen der Unterricht wieder los; weitere Klassenstufen sollen folgen. Gemeinsam mit den Hauptgeschäftsführern des Niedersächsischen Landkreis- und Städtetages, Prof. Dr. Hubert Meyer und Dr. Jan Arning, weisen beide Minister deshalb auf die besondere Bedeutung der Mund-Nase-Bedeckung hin: Aufgrund der Platzverhältnisse in den Fahrzeugen sei absehbar, dass in der Praxis ein 1,5-Meter-Mindestabstand künftig nicht immer eingehalten werden könne. Die Corona-Verordnung des Landes schreibt diesen in Zügen, Bussen, Taxis und Mietwagen auch nur soweit möglich vor. Wichtig sei, sich bei der Platzwahl gut zu verteilen. Die herzliche Bitte an alle Eltern: „Weisen Sie Ihre Kinder auf die Abstandswahrung sowie die Pflicht zur Mund-Nase-Bedeckung hin, sorgen Sie für die Mitnahme eines Textilschutzes und halten Sie sie zur gegenseitigen Rücksichtnahme an.“

Nr. 047/20
Sebastian Schumacher
Pressestelle
Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover

Tel.: (0511) 120-71 48
Fax: (0511) 120-74 51

www.mk.niedersachsen.de
E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de

„Aufgrund der begrenzten Beförderungskapazitäten werden in Zukunft Unterschreitungen des Abstandes von 1,5 Metern nicht zu vermeiden sein“, werben beide Hauptgeschäftsführer um Verständnis. Denn trotz geteilter Klassen werde die Beschulung in Niedersachsen weiter zunehmen und insoweit seien auch mehr Schülerinnen und Schüler zu befördern. Beide geben sich aber zuversichtlich: „Auf Grundlage der in den nächsten Tagen und zunächst mit geringeren Schülerzahlen gemachten Erfahrungen werden die Landkreise und Städte als Träger der Schülerbeförderung zusammen mit den Verkehrsunternehmen die Angebote bedarfsgerecht und im Rahmen der hierfür zur Verfügung stehenden Personal- und Fahrzeugkapazitäten nachsteuern“.

Althusmann und Tonne bitten die Schülerinnen, Schüler und Eltern aber auch darum, selbst aktiv dabei zu helfen, die Auslastung der Busse zu verringern: „Jeder, der freiwillig zu Fuß oder mit dem Rad kommt, schützt nicht nur sich selbst vor einer Infektion; er hilft auch denen, die auf eine Beförderung mit dem Bus angewiesen sind.“

Beide Minister loben die enge Abstimmung vor Ort: „Die für Schülerbeförderung und ÖPNV zuständigen Landkreise und Städte haben die Situation gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen genau im Blick und sind bemüht, bei Problemen kurzfristig Abhilfe zu schaffen.“ Das Land habe dafür mit der zeitlichen Staffelung der Wiederaufnahme des Unterrichts bis zum Sommer sowie dem Präsenzunterricht in geteilten Klein-Lerngruppen im Wechsel gute Voraussetzungen geschaffen. Dadurch können die Schülerströme entzerrt und die Auslastung der Busse reduziert werden.

Ansprechpartner:

Dr. Jan Arning, Hauptgeschäftsführer des Niedersächsischen Städtetages, Mobil: 0172-53975-16

Nr. 047/20 Sebastian Schumacher Pressestelle Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover	Tel.: (0511) 120-71 48 Fax: (0511) 120-74 51	www.mk.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mk.niedersachsen.de
--	---	---